

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Erik Schweickert FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Pünktlichkeit sowie Zugausfälle auf der Residenzbahn 2023

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie fielen die Pünktlichkeitsquoten auf der Residenzbahn im Zeitraum November 2022 bis Oktober 2023 aus (aufgeschlüsselt nach Monaten und Betreibern sowie nach 5- und 3-Minuten-Pünktlichkeit)?
2. Wie viele Zugausfälle gab es auf der Residenzbahn im Zeitraum November 2022 bis Oktober 2023 (aufgeschlüsselt nach Monaten und Betreibern sowie im Verhältnis zum geplanten Fahrplanangebot)?
3. Wie bewertet sie die Entwicklung der Pünktlichkeit sowie der Zugausfälle auf der Residenzbahn im Jahr 2023 im Vergleich zum Zeitraum seit der Fahrplanumstellung im Juni 2019?
4. Wie hoch waren die Pönalen, die 2022 auf der Residenzbahn gezahlt werden mussten insgesamt (aufgeschlüsselt nach Monaten und Betreibern, im Monat Juni zusätzlich bis zum Fahrplanwechsel sowie ab dem Fahrplanwechsel dargestellt)?
5. Wie entwickelten sich die Ergebnisse der Qualitätsmessungen insgesamt im Jahr 2022 auf der Residenzbahn (aufgeschlüsselt nach Monaten und Betreibern, im Monat Juni zusätzlich bis zum Fahrplanwechsel sowie ab dem Fahrplanwechsel dargestellt)?
6. Welche Entwicklung der Pünktlichkeitsquoten sowie der Qualitätsmessungen erwartet sie in diesem und dem nächsten Jahr von den Betreibern auf der Residenzbahn (pro Betreiber)?

7. Inwieweit würden sich die Ergebnisse der Fragen 1 und 6 verändern, wenn anstatt einer aktuell definierten Verspätung von 3 Minuten und 59 Sekunden der Begriff „Pünktlichkeit“ – wie eigentlich außerhalb des Bahnverkehrs üblich – als eine absolute Pünktlichkeit ohne jegliche Verspätung gerechnet werden würde?
8. Welche Maßnahmen wurden bzw. werden ergriffen, um das anhaltende Vandalismusproblem an vielen Bahnhöfen im Enzkreis zu lösen (unter Angabe, welche Bahnhöfe wann und wie seit Januar 2023 betroffen waren und welche Kosten durch die Vorfälle bislang verursacht wurden)?
9. Welche Maßnahmen ergreift sie gegenüber den Betreibern, insbesondere der SWEG Bahn Stuttgart GmbH (SBS), um die fortgesetzten Probleme bei der Zuverlässigkeit (nach Angaben der Betreiber insbesondere hervorgerufen durch Personalmängel) zu lösen, vor allem vor dem Hintergrund, dass die Zukunft der SBS weiterhin unklar ist?
10. Inwiefern hatte die Sperrung der unterirdischen Stammstrecke der S-Bahn Stuttgart in den Sommerferien 2023 Auswirkungen auf den gesamten Bahnbetrieb auf der Residenzbahn auch mit Blick auf eine Verbesserung des Baustellenfahrplans für zukünftige Sperrungen der Stammstrecke?

30.10.2023

Dr. Schweickert FDP/DVP

Begründung

Der Zugverkehr auf der Residenzbahn steht auch im Jahr 2023 im Fokus. Der Verkehr fällt in den jüngsten Monaten insbesondere durch häufige, oftmals auch unangekündigte Verspätungen und Ausfälle negativ auf. Nachdem die Pünktlichkeitswerte nach Ansicht des Fragestellers bereits in der Vergangenheit nicht zufriedenstellend waren, soll diese Kleine Anfrage deshalb neue Erkenntnisse und Daten zur Entwicklung auf der Residenzbahn hervorbringen.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 8. Dezember 2023 Nr. VM3-0141.5-29/118/4 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie fielen die Pünktlichkeitsquoten auf der Residenzbahn im Zeitraum November 2022 bis Oktober 2023 aus (aufgeschlüsselt nach Monaten und Betreibern sowie nach 5- und 3-Minuten-Pünktlichkeit)?*

Die Pünktlichkeitsquoten auf der Residenzbahn im Zeitraum November 2022 bis Oktober 2023 können aus den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

AVG Messpunkt Wilferdingen-Singen		
Monat	03:59 min	05:59 min
Nov 22	83,88 %	91,15 %
Dez 22	88,88 %	94,25 %
Jan 23	87,27 %	94,09 %
Feb 23	86,83 %	92,97 %
Mrz 23	81,01 %	88,76 %
Apr 23	76,32 %	84,60 %
Mai 23	84,86 %	90,89 %
Jun 23	80,08 %	88,46 %
Jul 23	85,31 %	91,46 %
Aug 23	83,06 %	90,50 %
Sep 23	83,92 %	91,06 %
Okt 23	83,88 %	91,15 %

SBS MEX/RE 17 03:59 min – Pünktlichkeit			
Monat	Pforzheim	Mühlacker	Stuttgart
Nov 22	65,32 %	78,73 %	52,79 %
Dez 22	69,53 %	81,95 %	62,08 %
Jan 23	75,69 %	86,77 %	65,72 %
Feb 23	73,01 %	82,27 %	62,20 %
Mrz 23	68,40 %	82,68 %	51,75 %
Apr 23	77,75 %	87,37 %	59,87 %
Mai 23	80,03 %	85,76 %	58,17 %
Jun 23	75,38 %	85,26 %	50,89 %
Jul 23	72,06 %	84,82 %	52,45 %
Aug 23	75,07 %	85,24 %	58,44 %
Sep 23	62,53 %	78,36 %	38,75 %
Okt 23	66,52 %	80,41 %	43,15 %

SBS MEX/RE 17 05:59 min – Pünktlichkeit			
Monat	Pforzheim	Mühlacker	Stuttgart
Nov 22	78,23 %	88,93 %	71,51 %
Dez 22	80,22 %	89,89 %	75,83 %
Jan 23	84,88 %	93,25 %	81,61 %
Feb 23	82,43 %	90,00 %	78,01 %
Mrz 23	78,27 %	90,39 %	69,99 %
Apr 23	85,36 %	93,38 %	76,35 %
Mai 23	87,46 %	92,81 %	74,76 %
Jun 23	86,18 %	92,99 %	67,82 %
Jul 23	81,59 %	92,11 %	70,37 %
Aug 23	86,35 %	93,30 %	73,58 %
Sep 23	74,33 %	87,82 %	56,73 %
Okt 23	77,57 %	89,00 %	61,04 %

GoAhead IRE 1 Residenzbahn 03:59 min – Pünktlichkeit				
Monat	Karlsruhe	Pforzheim	Mühlacker	Stuttgart
Nov 22	54,08 %	74,10 %	72,37 %	53,96 %
Dez 22	63,24 %	76,83 %	75,45 %	63,42 %
Jan 23	71,75 %	85,12 %	84,13 %	72,17 %
Feb 23	63,42 %	77,08 %	73,62 %	63,35 %
Mrz 23	61,84 %	79,97 %	78,73 %	58,93 %
Apr 23	65,63 %	80,03 %	77,68 %	63,39 %
Mai 23	61,68 %	76,74 %	75,16 %	64,41 %
Jun 23	58,06 %	73,77 %	72,72 %	61,54 %
Jul 23	54,46 %	69,97 %	68,06 %	59,34 %
Aug 23	69,54 %	75,26 %	74,59 %	58,06 %
Sep 23	59,62 %	65,87 %	64,13 %	51,89 %
Okt 23	52,22 %	64,18 %	61,62 %	42,90 %

GoAhead IRE 1 Residenzbahn 05:59 min – Pünktlichkeit				
Monat	Karlsruhe	Pforzheim	Mühlacker	Stuttgart
Nov 22	70,15 %	83,80 %	82,88 %	68,15 %
Dez 22	73,76 %	85,93 %	84,99 %	77,34 %
Jan 23	81,13 %	91,49 %	90,52 %	83,55 %
Feb 23	73,85 %	84,42 %	82,41 %	76,63 %
Mrz 23	74,13 %	87,19 %	86,09 %	72,39 %
Apr 23	77,34 %	88,06 %	87,10 %	76,27 %
Mai 23	74,86 %	86,07 %	85,23 %	77,53 %
Jun 23	70,45 %	83,35 %	82,55 %	74,49 %
Jul 23	66,84 %	79,64 %	78,98 %	72,39 %
Aug 23	81,87 %	83,96 %	83,81 %	70,42 %
Sep 23	71,08 %	76,19 %	75,92 %	65,27 %
Okt 23	66,63 %	74,55 %	73,83 %	59,91 %

2. *Wie viele Zugausfälle gab es auf der Residenzbahn im Zeitraum November 2022 bis Oktober 2023 (aufgeschlüsselt nach Monaten und Betreibern sowie im Verhältnis zum geplanten Fahrplanangebot)?*

Die Datengrundlage zur Berechnung der Zugausfälle steht leider grundsätzlich erst mit einem Zeitverzug zur Verfügung. Daher können nur Daten bis einschließlich September 2023 genannt werden.

Anbei die Darstellung, aufgeteilt nach selbstverschuldeten (fahrzeug- und personalbedingten) und fremdverschuldeten (z. B. infrastrukturbedingten oder witterungsbedingten) Ausfallursachen. Abgestimmte Zugausfälle aufgrund von Baustellen und sonstigen Notfallkonzepten im Winter wurden hierbei nicht berücksichtigt.

SBS	Anzahl Zugausfälle		ausgefallene Zugkilometer		Ausfallquote (Zkm)	
	fremdv.	selbstv.	fremdv.	selbstv.	fremdv.	selbstv.
Nov 22	24	740	500	25 598	0,3 %	15,9 %
Dez 22	41	962	1 153	36 305	0,7 %	20,7 %
Jan 23	30	399	712	15 891	0,4 %	8,4 %
Feb 23	58	60	1 501	1 592	0,8 %	0,8 %
Mrz 23	152	87	6 623	2 599	3,5 %	1,4 %
Apr 23	231	79	6 638	2 626	3,5 %	1,4 %
Mai 23	758	111	18 517	3 526	9,8 %	1,9 %
Jun 23	1 095	263	25 679	8 622	13,6 %	4,6 %
Jul 23	1 025	291	23 860	9 218	12,6 %	4,9 %
Aug 23	15	880	268	39 782	0,1 %	21,1 %
Sep 23	57	604	1 375	25 465	0,7 %	13,5 %

GoAhead	Anzahl Zugausfälle		ausgefallene Zugkilometer		Ausfallquote (Zkm)	
	fremdv.	selbstv.	fremdv.	selbstv.	fremdv.	selbstv.
Nov 22	57	29	1 773	1 705	2,2 %	2,1 %
Dez 22	68	72	2 617	6 466	3,0 %	7,4 %
Jan 23	54	26	2 942	1 997	3,2 %	2,1 %
Feb 23	131	52	4 159	2 776	4,5 %	3,0 %
Mrz 23	177	107	9 002	6 915	9,6 %	7,4 %
Apr 23	136	56	4 916	3 918	5,3 %	4,2 %
Mai 23	92	40	2 589	2 834	2,8 %	3,0 %
Jun 23	221	60	6 958	3 263	7,5 %	3,5 %
Jul 23	124	90	3 653	5 291	3,9 %	5,7 %
Aug 23	79	64	2 615	3 486	2,8 %	3,7 %
Sep 23	176	99	5 585	5 845	6,0 %	6,3 %

3. Wie bewertet sie die Entwicklung der Pünktlichkeit sowie der Zugausfälle auf der Residenzbahn im Jahr 2023 im Vergleich zum Zeitraum seit der Fahrplanumstellung im Juni 2019?

Die Pünktlichkeit hatte sich zwischen 2019 und Anfang 2022 stetig verbessert. Durch Mängel an der Infrastruktur, hohes Baustellenaufkommen mit stark verspäteten Informationen durch den Infrastrukturbetreiber, Verspätungsübertragungen durch den historisch unpünktlichen Fernverkehr und ein im Vergleich zu 2020/2021 wieder ansteigendes Fahrgastaufkommen, ist die Pünktlichkeit seitdem tendenziell stagnierend bis sinkend. Die vertraglichen Zielwerte wurden 2023 daher erneut deutlich verfehlt.

Die Zuverlässigkeit bei Go-Ahead und Abellio war zwischenzeitlich deutlich besser als zur Betriebsaufnahme 2019. Während 2020/21 stark durch Corona und die damit verbundenen Angebotseinschränkungen geprägt war, kamen diese 2022 auf der Residenzbahn deutlich seltener vor. 2023 kam es allerdings zu Personalmangel bei beiden Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), der im generellen Fachkräftemangel, gestiegenen Krankenständen im Vergleich zur Vor-Coronazeit und vor allem Abwerbeverhalten von Personaldienstleistern begründet waren. Im Sommer musste bei beiden EVU daher der Fahrplan ausgedünnt, bzw. Kapazitäten vermindert werden, um auf die Vielzahl an unbesetzten Schichten zu reagieren und Reisen für die Fahrgäste nicht durch eine Vielzahl von Ad-hoc-Ausfällen unplanbar werden zu lassen. Das Land hat daher mit den EVU Notkonzepte abgestimmt, bei denen zumindest in den meisten Fällen eine rechtzeitige Fahrgastinformation gegeben war.

Die Situation ist weiterhin ernst, beide Verkehrsunternehmen konnten jedoch seit Sommer deutliche Fortschritte machen, was die Personalverfügbarkeit angeht.

Das hohe Baustellenvolumen, die mangelhafte Planung und Kommunikation der Baustellen, vor allem im Zusammenhang mit den Bauarbeiten am Digitalen Knoten Stuttgart (DKS), häufige Infrastrukturmängel (v. a. im Sommer), Materialengpässe, die zur Nichtverfügbarkeit von Fahrzeugen geführt hat und Großstörungen trugen ebenfalls dazu bei, dass die Zuverlässigkeit 2023 nochmal schlechter war als im Vorjahr.

In den Bereichen Instandhaltung, Personalgewinnung und Störfallmanagement sind bei den Betreibern noch große Verbesserungen nötig, um die eigenverschuldeten Verspätungen und Ausfälle zu verringern. Zu den Themen Baustellen und Zustand der Infrastruktur bestehen intensive Gespräche zwischen dem Land, den Verkehrsunternehmen und dem Infrastrukturbetreiber, in denen Maßnahmen erörtert werden, die zu einer Stabilisierung der Betriebslage führen sollen. Leider greifen diese Maßnahmen nicht kurzfristig und Verbesserungen im Frühjahr standen Verschlechterungen aufseiten des Infrastrukturbetreibers im Sommer und Herbst entgegen.

4. *Wie hoch waren die Pönalen, die 2022 auf der Residenzbahn gezahlt werden mussten insgesamt (aufgeschlüsselt nach Monaten und Betreibern, im Monat Juni zusätzlich bis zum Fahrplanwechsel sowie ab dem Fahrplanwechsel dargestellt)?*

In der nachfolgenden Tabelle sind die Vertragsstrafen aufgrund von Zugausfällen sowie Pünktlichkeit, Anschlussreichung und Zugbildung dargestellt. Baustellen- und damit infrastrukturbedingte Zugausfälle sind nicht enthalten.

Monatliche Vertragsstrafen auf der Residenzbahn 2022

	SBS	GABW	Residenzbahn gesamt
	Netz 1, Los 1	Netz 1, Los 3	
Jan	48 009 €	31 438 €	79 447 €
Feb	29 607 €	42 690 €	72 297 €
Mrz	28 450 €	58 323 €	86 773 €
Apr	74 478 €	37 470 €	111 948 €
Mai	67 427 €	43 396 €	110 823 €
Jun bis Fahrplanwechsel	53 163 €	10 970 €	64 133 €
Jun ab Fahrplanwechsel	30 740 €	31 600 €	62 340 €
Jul	51 586 €	57 063 €	108 649 €
Aug	50 570 €	44 795 €	95 366 €
Sep	45 272 €	39 105 €	84 378 €
Okt	133 781 €	45 728 €	179 510 €
Nov	118 904 €	76 726 €	195 630 €
Dez	118 097 €	81 997 €	200 094 €
Summe	850 085 €	601 303 €	1 451 388 €

5. *Wie entwickelten sich die Ergebnisse der Qualitätsmessungen insgesamt im Jahr 2022 auf der Residenzbahn (aufgeschlüsselt nach Monaten und Betreibern, im Monat Juni zusätzlich bis zum Fahrplanwechsel sowie ab dem Fahrplanwechsel dargestellt)?*

Das Qualitätssystem der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) erfasst statistisch signifikant ausschließlich Jahreswerte, daher können keine monatsscharfen Daten zur Verfügung gestellt werden. Die Erhebungen für das Jahr 2023 sind noch nicht abgeschlossen, anbei die Werte für 2022. Innerhalb des Qualitätssystemes werden die Erhebungen nur je Netz (Vertrag) durchgeführt. Wir bitten um Verständnis, dass daher keine spezifische Aussage für den Teilabschnitt der Residenzbahn möglich ist. Anbei die netzweiten Werte:

2022	AVG Netz 7 Los 1	Abellio Netz 1 Los 1	GoAhead Netz 1 Los 3
Anschlussreichung	95,32 %	92,08 %	91,69 %
Zugbildung	98,95 %	96,56 %	95,56 %
Sauberkeit der Züge	94,08 %	91,04 %	89,16 %
Schadensfreiheit der Züge	97,18 %	95,98 %	96,02 %
Fahrgastinformation im Zug	99,20 %	99,52 %	98,88 %

6. *Welche Entwicklung der Pünktlichkeitsquoten sowie der Qualitätsmessungen erwartet sie in diesem und dem nächsten Jahr von den Betreibern auf der Residenzbahn (pro Betreiber)?*

Das Land erwartet von allen EVU weiterhin, die Pünktlichkeit zu verbessern, Zugausfälle weiter zu reduzieren und im Qualitätsmesssystem die Zielwerte zu erreichen. Insbesondere bei der Pünktlichkeit spielen hier neben den EVU auch die Infrastrukturbetreiber, insbesondere DB Netz, eine entscheidende Rolle. Infrastrukturstörungen, Baustellen und Zugfolgeverspätungen haben massive Auswirkungen auf die Pünktlichkeit. Bei den Zugausfällen erwartet das Land, dass die EVU alle Anstrengungen unternehmen, insbesondere personalbedingte Zugausfälle zu minimieren (z. B. durch verstärkte Anstrengungen zur Personalgewinnung). Dies wurde bereits im letzten Jahr kommuniziert, konnte aber von den EVU aufgrund der oben geschilderten Rahmenbedingungen nicht zufriedenstellend umgesetzt werden.

Darum findet sich das Land auch mit den Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen sowie Branchenverbänden in einem Fachkräftebündnis zusammen, in dem konkrete Maßnahmen zur verstärkten Gewinnung von Fachkräften abgestimmt und umgesetzt werden sollen.

7. *Inwieweit würden sich die Ergebnisse der Fragen 1 und 6 verändern, wenn anstatt einer aktuell definierten Verspätung von 3 Minuten und 59 Sekunden der Begriff „Pünktlichkeit“ – wie eigentlich außerhalb des Bahnverkehrs üblich – als eine absolute Pünktlichkeit ohne jegliche Verspätung gerechnet werden würde?*

Die Pünktlichkeitsquoten würden sich deutlich verändern. Genauere Aussagen sind aber nicht sinnvoll, da eine absolute Pünktlichkeit im praktischen Betrieb nicht erreichbar ist und zudem für eine solche Pünktlichkeitsbewertung die Messsysteme nicht ausreichend genau sind.

8. *Welche Maßnahmen wurden bzw. werden ergriffen, um das anhaltende Vandalismusproblem an vielen Bahnhöfen im Enzkreis zu lösen (unter Angabe, welche Bahnhöfe wann und wie seit Januar 2023 betroffen waren und welche Kosten durch die Vorfälle bislang verursacht wurden)?*

Dem Land ist ein größeres Problem im Hinblick auf die Beschädigungen von Fahrweisautomaten beim Eisenbahnverkehrsunternehmen SWEG-Bahn Stuttgart bekannt. Die folgenden Angaben beziehen sich auf diese konkrete Problematik.

Folgende Maßnahmen wurden seitens des Betreibers vorgenommen:

- Nachrüstung von Automaten durch den Hersteller im Hinblick auf die Aufbruchsicherheit (seit Mitte Oktober abgeschlossen)
- Prüfung einer verstärkten Bestreifung von Vandalismusschwerpunkten mit Bundespolizei (abgeschlossen, wird bei vorliegendem Strafantrag umgesetzt)
- Prüfung mit Bundespolizei und Automatenhersteller zu Möglichkeiten der Videoüberwachung in den Automaten (läuft noch)

Es sind Vorfälle in Illingen, Enzberg und Mühlacker Rößlesweg bekannt. Insgesamt kam es zu 13 Aufbrüchen. Die Schäden beim Betreiber liegen im sechsstelligen Bereich.

9. Welche Maßnahmen ergreift sie gegenüber den Betreibern, insbesondere der SWEG Bahn Stuttgart GmbH (SBS), um die fortgesetzten Probleme bei der Zuverlässigkeit (nach Angaben der Betreiber insbesondere hervorgerufen durch Personalmängel) zu lösen, vor allem vor dem Hintergrund, dass die Zukunft der SBS weiterhin unklar ist?

Zu den Personalproblemen, von denen nicht nur SBS und Go-Ahead, sondern alle im Land und bundesweit verkehrenden EVU und Eisenbahninfrastrukturbetreiber betroffen sind, befindet sich das Land mit den Unternehmen im Dialog, um konkrete Lösungen für die bestehenden und zukünftigen Herausforderungen bei der Personalgewinnung zu erarbeiten. Alle EVU in Baden-Württemberg sind vertraglich dazu verpflichtet, Personal fortlaufend auszubilden und damit dem Fachkräftemangel, der die gesamte Eisenbahnbranche betrifft, entgegenzuwirken. Die vertraglichen Vorgaben zu Ausbildungsquoten und vorzuhaltenden Bereitschaftsdiensten werden in neueren Verträgen umfassender gestaltet, sodass das Land einen weiteren konkreten Beitrag dazu leistet, die Personaldecke zu erhöhen und so kurzfristige personalbedingte Zugausfälle zu vermeiden. Weitere Maßnahmen werden derzeit gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen und Branchenverbänden erarbeitet.

Das Land steht außerdem im kontinuierlichen Austausch mit der SWEG Bahn Stuttgart, um Maßnahmen zu entwickeln, die die Auswirkungen auf die Fahrgäste aufgrund des Personalmangels begrenzen sollen. Aus diesem Grund wurde im Sommer ein Notfahrplan erstellt, um den Fahrgästen frühzeitig das Ausmaß der Ausfälle zu kommunizieren und ad-hoc-Ausfälle zu vermeiden. Wie zu Frage 3 bereits geschildert, hat sich die Situation in den vergangenen beiden Monaten verbessert, bleibt aber weiterhin ernst. Die Zukunft der Mitarbeitenden der SBS ist durch die Ausschreibung von Netz 35 Los 3 grundsätzlich gesichert. Nichtsdestotrotz ist die hohe Fluktuation bei SBS auch darin begründet, dass sich gewisse Rahmenbedingungen bei einem möglichen Wechsel der Muttergesellschaft für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von SBS ändern könnten. Stärker wirken sich nach Einschätzung des Landes und des EVU aber die generelle Lage am Arbeitsmarkt und die Abwerbungen privater Unternehmen, für Leih-Fahrpersonal aus.

10. Inwiefern hatte die Sperrung der unterirdischen Stammstrecke der S-Bahn Stuttgart in den Sommerferien 2023 Auswirkungen auf den gesamten Bahnbetrieb auf der Residenzbahn auch mit Blick auf eine Verbesserung des Baustellenfahrplans für zukünftige Sperrungen der Stammstrecke?

Aufgrund der Stammstreckensperrung der S-Bahn Stuttgart im Sommer 2023 mussten die Züge der Linie MEX 17 mit Ausnahme von einzelnen HVZ-Lagen wie in den Vorjahren in Bietigheim-Bissingen enden. Dieses Konzept führt zu keinen größeren Komplikationen im Betrieb auf der Residenzbahn. Die Züge des IRE 1 waren zwischen Stuttgart und Karlsruhe nicht von der Stammstreckensperrung betroffen. Insgesamt hat sich der ursprüngliche Baustellenfahrplan während der Stammstreckensperrung, der gemeinsam mit dem Infrastrukturbetreiber und allen EVU entwickelt worden ist, in den letzten Jahren bewährt und wird so fortgeführt und ggf. an Änderungen in den Sperrzuständen der kommenden Stammstreckensperrungen angepasst. Kurzfristig wurde allerdings während der Stammstreckensperrung im Sommer 2023 der Zwischentakt des MEX 17 ausgesetzt, da SBS wegen Personalmangels auf ein Ersatzkonzept umsteigen musste. Dies hat teilweise zu Kapazitätsproblemen auf der Residenzbahn geführt, da gleichzeitig auch die Nachfrage durch das Deutschlandticket auf der Residenzbahn deutlich gestiegen ist.

In Vertretung

Frieß

Ministerialdirektor